



## Neue Bestände erschlossen

21.06.2021

Im Staatsarchiv Graubünden wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche Bestände erschlossen und sind neu online recherchierbar. Bei einigen Beständen ist auch das dazugehörige Archivgut in digitaler Form online zu finden. Wie gewohnt sind die Bestände auf zwei Arten für die Recherche zugänglich:

- über das [Archivinformationssystem](#)
- über die Kollektion der Findmittel in der Form von PDF-Dateien auf der [Website](#)

Einige der Unterlagen stehen noch unter Datenschutz und sind nur mit bewilligtem Einsichtsgesuch benutzbar.

Die folgenden Bestände sind besonders hervorzuheben:

### ***Staatliche Bestände***

#### **C21 Arbeitsinspektorat: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1925 - 2016**

In Graubünden wurde mit dem Erlass der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Arbeitsgesetz vom 25. November 1965 das bisherige Kantonale Arbeitsamt zum Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamt Graubünden erweitert. 1988 wurde dann das Arbeitsinspektorat gegründet. Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Arbeitsinspektorates steht die Verhütung von arbeitsbedingten Unfällen und Gesundheitsgefahren mit Massnahmen des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit. Der Bestand enthält Unterlagen des Arbeitsinspektorates in Bezug auf Gesetzgebung, Arbeitsrecht, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Eine zentrale Rolle im Bestand nehmen Plangenehmigungen, Planbegutachtungen und Bewilligungen ein. Es liegen weiter Kontrollberichte in Bezug auf Arbeits- und Ruhezeiten und den Schutz der Arbeitnehmenden vor.

Umfang: 3.93 Laufmeter

[Findmittel PDF](#) / [Archivinformationssystem](#)

### **C33 Standeskanzlei: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1950-2019**

Die Standeskanzlei des Kantons Graubünden fungiert als Stabs-, Koordinations- und Verbindungsstelle zwischen dem Grossen Rat, der Regierung und der Verwaltung. Dabei übernimmt sie die Unterstützung dieser Gremien und ist zeitgleich die zentrale Dienstleisterin für die Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger. Neben Unterlagen zur Führung und Verwaltung der Standeskanzlei selber enthält der Bestand vor allem Unterlagen zur Regierungsunterstützung, zu den Aussenbeziehungen des Kantons und zur Unterstützung des Grossen Rats. Weiter umfasst er Wahlen und Abstimmungen, Projekte in der Verwaltung, Medienmitteilungen und Multimedia.

Umfang: 31.4 Laufmeter

[Findmittel PDF](#) / [Archivinformationssystem](#)

### ***Private Bestände***

#### **N3 Foto Gross, St. Gallen: Schwarz-Weiss-Aufnahmen 1922-1971**

Das Fotofachgeschäft Gross wurde 1921 von Hans Gross (1889-1942) in St. Gallen gegründet. Das traditionsreiche Unternehmen produzierte Flug-, Architektur-, Industrie-, Porträt-, Reportage- und Werbeaufnahmen. Die Landschaftsbilder deckten geografisch den Raum der gesamten Ostschweiz sowie des Fürstentums Liechtenstein ab. Das Fotofachgeschäft besass einen hauseigenen Ansichtskartenverlag und der Handel mit Postkarten war ein Hauptstandbein von Foto Gross. Der fotografische Bestand umfasst schwarz/weiss-Negative in Form von Glasplatten und vereinzelt Azetatnegativen. Der Schwerpunkt der Landschafts- und Flugaufnahmen liegt in Nord- und Mittelbünden: Churer Rheintal, Domleschg/Heinzenberg, Hinterrhein, Oberhalbstein und Albula. Zur Surselva und zum Prättigau gibt es nur vereinzelt Fotos. Das Engadin und die Südtäler sind kaum vertreten.

Die Aufnahmen stehen digitalisiert bereit und können von den Archivnutzern\*innen online angesehen und heruntergeladen werden.

Umfang: 2999 Fotos

[Findmittel PDF](#) / [Archivinformationssystem](#)



StAGR N3.197: Malix, Holzbrücke mit Bus und Personenwagen 1932

### **N12 Lienhard & Salzborn, Chur/St. Moritz: Kabinettkarten ca. 1885 - ca. 1905**

Die Sammlung der Kabinettkarten ergänzt den grossen Fotobestand [FN IV Lienhard & Salzborn/Salzborn Fotogeschäft, Chur/St. Moritz 1889–1963](#) des Staatsarchivs Graubünden. Thematisch können die Bilder der touristischen Landschaftsfotografie zugeordnet werden. Dazu gehören landschaftliche Sehenswürdigkeiten, die entlang der in der Reiseliteratur beschriebenen Reiserouten in Graubünden, am Walensee, in Bad Ragaz, am Gotthard, auf dem Grimsepass, im Tessin und im Veltlin aufgenommen wurden. Es sind topografische Tal- und Ortsansichten, markante Gebäude, Schluchten, Alpenpässe, Gletscher und Gipfel.

Auch diese Aufnahmen stehen digitalisiert bereit und können von den Archivnutzern\*innen online angesehen und heruntergeladen werden.

Umfang: 166 Fotos

[Findmittel PDF](#) / [Archivinformationssystem](#)



STAGR N12.22: Mulegns, Blick talauswärts ca. 1885 - ca. 1905

#### **N14 Mütter- und Väterberatung Chur und Gemeinden 1938 - 2016 / N15 Mütter- und Väterberatung Bündner Rheintal 1980 - 2016**

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erkannte man zunehmend, wie sehr sich eine gesunde Ernährung der Säuglinge und Kleinkinder auf deren persönliche Entwicklung auswirkte. Anfänglich ging es fast ausschliesslich um Ernährung und Hygiene. Später weitete sich der Fokus auf Pflege und Betreuung aus und heute bezieht die modern ausgerichtete Beratung auch die Familie des Kindes mit ein und trägt so wesentlich zur Stabilität von Eltern und Kindern bei. Mit der Zeit entstanden in allen Regionen des Kantons Graubünden Trägervereine, die im Auftrag der Gemeinden Mütter- und Väterberatung organisierten und der Bevölkerung zur Verfügung stellten. Die Mütter- und Väterberatung Chur und Gemeinden, gegründet 1938 und seit 1968 als Verein tätig, umfasste bis zum 31.12.2015 das Einzugsgebiet der Stadt Chur sowie seit 2001 der Gemeinden Landquart, Malans und Zizers. 2006 kamen Arosa und die Gemeinden des Schanfiggs hinzu. Ab 2016 wurde die Mütter- und Väterberatung zur Aufgabe des Kantons und die alten Trägerschaften wurden aufgelöst. Die Bestände enthalten die Geschäftsakten bis zur Auflösung der Vereine und eine Auswahl der noch vorhandenen Beratungsdossiers.

Umfang: 1.84 Laufmeter

[Findmittel PDF N14](#) / [Findmittel N15](#) / [Archivinformationssystem](#)





StAGR N3.1: Flims, Cauma-See 1922

**N20 Thöni Gion Peder, (1921-2014), Stierva und Riehen BS, Schriftsteller und Komponist: Nachlass 1830-2010**

Gion Peder Thöni hat sein Leben der rätoromanisch-surmeirischen Kultur und Musik gewidmet, mit dem Ziel, diese lebendig zu erhalten. Thöni war Schriftsteller, Publizist, Komponist und Chordirigent. Er hat ein umfangreiches romanisches Liedgut hinterlassen mit profanen und religiösen Werken. Thöni hat als Schriftsteller Prosa, Lyrik und Dramatik verfasst. Weiter hat er diverse Beiträge zur Sprache, Kultur und Geschichte und eine Grammatik des Surmiran verfasst. Gion Peder Thöni erhielt 1984 den Schweizer Schillerpreis und 1991 den Anerkennungspreis des Kantons Graubünden. Der Nachlass enthält diverse Manuskripte und Unterlagen zu Themen der romanischen surmeirischen Sprache, Musik und Kultur, zum Dorf Stierva und seiner Umgebung. Der Hauptteil umfasst selbst komponierte Lieder oder Vertonungen von Gion Peder Thöni. Weiter vorhanden sind eine Sammlung von Theaterstücken und Gedichten, Beiträge zur Linguistik, Geschichte und Volkskunde, sowie Korrespondenz und private Fotos samt persönliche Dokumente.

Umfang: 0.98 Laufmeter

[Findmittel PDF](#) / [Archivinformationssystem](#)